

LEHRVERANSTALTUNGEN OHNE FINANZRECHTLICHE VORKENNTNISSE

SEMINAR „METHODIK UND PRAXIS DES WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS“

Lehrveranstaltungsleiterin: Priv.-Doz. Dr. Barbara Gunacker-Slawitsch

Inhalt: Wissenschaftliches Arbeiten erfordert Neugier, kritisches und vernetztes Denken, Präzision, das Auffinden, Verwerten und Zitieren vorhandener Quellen, einen logischen und zugleich spannenden Aufbau und einen für den jeweiligen Adressatenkreis gut verständlichen und interessanten Inhalt.

Konkret:

- Was ist wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Rechtswissenschaften?
- Wie gehe ich eine wissenschaftliche Arbeit an?
- Wo finde ich relevante Quellen? Wie zitiere ich diese richtig?
- Wie baue ich eine wissenschaftliche Arbeit auf?
- Wie kann ich auch komplizierte Inhalte auf eine verständliche und spannende Art und Weise vermitteln?
- Wie kann ich in einer wissenschaftlichen Arbeit eigene Meinungen vertreten und eigene Ideen einbringen und dadurch zur Weiterentwicklung des Rechts beitragen?

Zielgruppe: Studierende, die wissenschaftliches Arbeiten erlernen und üben möchten. Vorkenntnisse aus dem Bereich des Finanzrechts sind nicht erforderlich; erwartet wird allerdings Neugier und Interesse an steuerrechtlichen Fragestellungen.

Modus: Die Studierenden werden angeleitet, zu einem aktuellen, kontrovers diskutierten steuerrechtlichen Thema eine kleine Seminararbeit zu verfassen. Anleitung, nach relevanten Quellen zu recherchieren, zu zitieren, gefundene Quellen zu sichten und die Arbeit zu gliedern, sich kritisch mit unterschiedlichen Standpunkten auseinanderzusetzen und eigene Meinungen wissenschaftlich zu vertreten. Teilnehmer:innen erhalten ein individuelles Feedback durch die Vortragende.

Art der Abhaltung des Kurses: Präsenzform

Beurteilung: Die Lehrveranstaltung hat prüfungsimmanenten Charakter. Die Beurteilung setzt sich daher einerseits aus der mündlichen Mitarbeit und andererseits aus der im Laufe des Semesters verfassten Seminararbeit zusammen.

KURS „TECHNOLOGISCHER WANDEL ALS HERAUSFORDERUNG FÜR DIE FINANZIERUNG DES STAATES“

Lehrveranstaltungsleiterin: Univ.-Prof. Dr. Tina Ehrke-Rabel

Inhalt: Die Digitalisierung und das Internet haben neue Geschäftsmodelle auf den Plan gebracht, deren Besteuerung in einer Welt mit nationalen Steuerbehörden zunehmend zur Herausforderung wird. Die Herausforderungen haben vielfältige Ursachen, die in der Komplexität und bisweilen Neuartigkeit dieser technologiebasierten Geschäftsmodelle, in deren Unkörperlichkeit und bisweilen auch Marktmacht ihrer Betreiber:innen liegen. Können Steuern nicht mehr effizient erhoben werden, sind die Finanzierung des Staates und damit seine Grundfunktionen gefährdet. Dieses Seminar beleuchtet die neuen Geschäftsmodelle und diskutiert anhand des Steuerrechts, vor welchen Herausforderungen das Recht insgesamt steht und wie den Herausforderungen begegnet werden könnte.

Folgende Geschäftsmodelle werden behandelt:

- Plattform-Ökonomie (Internetplattformen wie Amazon oder E-bay, Appstores, Sharing Economy wie Uber, Airbnb)
- Neue Mikrounternehmer:innen (zB Youtuber:innen, Influencer:innen)
- Mehrseitige Geschäftsmodelle und big data analytics
- Blockchaintechologiebasierte Geschäftsmodelle

Zielgruppe: Studierende mit Interesse an modernen Technologien, am Wirtschaftsrecht und an Grundfragen einer demokratischen Gesellschaftsverfassung. Kenntnisse des Finanzrechts sind nicht Voraussetzung. Ich biete die Möglichkeit zur kritischen Diskussion und Reflexion über aktuelle Themen und erwarte mir Neugier.

Art der Abhaltung des Seminars: Präsenzform

Beurteilung: Die Lehrveranstaltung hat prüfungsimmanenten Charakter. Für die Beurteilung ausschlaggebend sind daher die mündlichen Beiträge während der Lehrveranstaltung. Außerdem ist ein Essay zu verfassen, zu dem Sie ausführlich angeleitet werden.

COVID-19-HINWEIS

- Sollten die Vorgaben des zuständigen Ministers oder der Universitätsleitung bestimmte Sicherheitsvorkehrungen verlangen, werden diese eingehalten.
 - Im Fall eines „Lockdowns“ werden sämtliche Lehrveranstaltungen zu den angegebenen Zeiten interaktiv online angeboten
- Für Studierende, die aus COVID-19-Gründen nicht an den Präsenzveranstaltungen teilnehmen können, wird in Absprache mit der Lehrveranstaltungsleiterin eine Alternative angeboten